

Tipps und Tricks

In dieser Rubrik finden Sie nützliche Hinweise, die den Umgang mit Schachprogrammen erleichtern, Beschreibungen von versteckten, aber nützlichen Funktionen und Ratschläge zur effizienten Nutzung von Schachsoftware. Diesmal beschreibt Lars Bremer, wie man unter ChessBase 9.0 (in früheren Versionen funktioniert es ähnlich) einen textbasierten Schlüssel anlegen kann.

Auch wenn die Suchmaske in ChessBase ein ausgefeiltes Instrument darstellt, um Datenbanken nach allen erdenklichen Kriterien zu durchforsten - in sehr vielen Fällen stößt diese Suchfunktion doch an ihre Grenzen. Wie soll man "Gabel", "Fesselung", "Grundreihenmatt" beschreiben, um zuverlässig die gewünschten Partien herauszufiltern?

Um in einer selbst erstellten Trainingsdatenbank die gesuchten Motive schnell aufzufinden, hilft ein kleiner Trick: Man schreibt einen immer gleichen Text ("Gabel") als Kommentar in die Notation der Partie hinein. Bei Aufgaben ist es sinnvoll, den Text als Anmerkung zum ersten Zug der Kombination zu verfassen, dann springt ChessBase nach einem Aufruf der Suchmaske (oder des entsprechenden Schlüssels) in der Partie sofort zu der gesuchten Stelle:

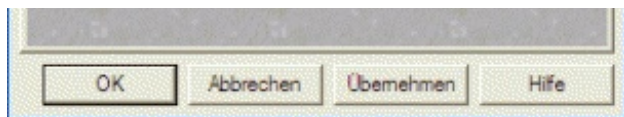


Auf diese Weise lässt sich ein einzelnes Partiebeispiel auch mehreren Schlüsseln zuordnen. Der Text erscheint anschließend in der Notation:



Vielleicht haben Sie bemerkt, dass ich bei der Eingabe des Textes die Sprache "Französisch" gewählt habe. Auf diese Weise können Sie diese ausschließlich der Klassifizierung dienenden Textkommentare nach Bedarf ein- oder ausblenden: Wählen Sie bei den Einstellungen die Sprachen aus, die angezeigt werden sollen.





Sobald Französisch bei der Auswahl ausgeschlossen ist, wird auch der soeben eingegebene Text nicht mehr angezeigt (das funktioniert natürlich auch mit anderen Sprachen):



Abschließend müssen Sie nur noch in dem gewünschten Themenschlüssel einen entsprechenden Eintrag generieren, die Partien zuordnen lassen und schon haben Sie ein Inhaltsverzeichnis für Ihre bevorzugten Trainings- und Partiedateien. Dieser Schlüssel ist beliebig erweiterbar, die Einträge gehen nicht verloren, wie es der Fall wäre, wenn Sie einzelne Partien manuell einem bestimmten Schlüssel zuordnen würden.

Noch ein Tipp: Sie können jeden Schlüssel editieren, unter Chessbase 9.0 mit <F2>, unter Chessbase 7.0 war's noch die Kombination <ALT> + <W>.

Informationen zum Autor:

Lars Bremer
